Meinen sie es noch ernst?

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **92 (2017)**

Heft 6

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Meinen sie es noch ernst?

Wer sich jetzt die Expertenwelt zum Erdkampf anhört, der fragt sich: Meinen es die Damen und Herren wirklich noch ernst mit unserer Landesverteidigung?

*

Je länger man den Linken und Halblinken zuhört, desto jäher stehen einem die Haare zu Berge. Eine argumentiert, ihr Departement lehne die 20 Millionen für den Erdkampf ab, weil das Rüstungsprogramm (RP) zu wenig Ausgaben für die Cyber-Abwehr enthalte.

Eine stimmte Nein, weil der Erdkampf zu wenig durchdacht sei. Und so weiter, und so fort.

Das ist doch hanebüchen. 1994 erschien eine neue Taktische Führung. Hunderte arbeiteten die TF durch. Sie strichen Kampfform um Kampfform an – und blieben ratlos zurück.

Wo blieb der Erdkampf, genannt: *close air support?* Wo war die Kampfform, die sie gelernt und in ihren Entschlüssen umgesetzt hatten? Die Nachfrage ergab dann – traurig, aber wahr: Mit dem Lebensende des Hunters hatte die Luftwaffe die Fähigkeit zum Erdkampf verloren.

Mit dem Entsetzen verbunden war die Hoffnung, die Lücke werde bald geschlossen. Von wegen! Seit den letzten Hunter-Flügen sind jetzt 23 Jahre vergangen, militärisch gesprochen: eine Generation. Und noch immer müsste die Armee ohne Erdkampf zur Verteidigung von Land und Leuten antreten.

Verteidigung von Land und Volk? Ist es damit der Expertenwelt noch ernst, jetzt, wo mit 20 Millionen Franken die Lücke elegant geschlossen werden kann? Stehen diese Frauen und Männer überhaupt noch zur Armee und ihrer *raison d'être*, dem Kampf für die Freiheit und Integrität unseres Landes?

Nein, wenn man das Theater bedenkt, das sie gegen eine militärisch völlig unbestrittene Forderung inszenieren! Dass eine jede Armee den Erdkampf dringend braucht, ist operativ überhaupt nicht zu bestreiten.

*

Ein Hoffnungsschimmer kommt aus der SiK Nationalrat: Sie verlangt mit 11 zu 10 Stimmen, der Erdkampf sei wieder ins RP aufzunehmen.

Nur muss man nicht Prophet sein, um früh zu erkennen, dass im Plenum all die Gescheiten – Frau Galladé an der Spitze – die SiK-Forderung elend zerzausen werden.

Doch wie gesagt: Die Hoffnung stirbt zuletzt. Dass sich nämlich eine Mehrheit findet, die den Kampf unserer Soldaten auf Leben und Tod ernst nimmt und der Armee eine Fähigkeit zurückgibt, derer sie so dringend bedarf.

Peter Forster, Chefredaktor

PS: Ins gleiche Kapitel geht die Kennzeichnung der Blutgruppe auf dem Kampfanzug oder der Erkennungsmarke. Blutgruppe? Das brauchen wir doch nicht, wir mit unserer Friedensarmee!